

PP03

PHOTO PRESSE
DAS INSIDERMAGAZIN
FÜR ERFOLGREICHES
FOTOBUSINESS
N-03 10-03-2016
SEIT 1945



FOKUS PHOTOKINA STARTET DURCH – IMAGING ÖKOSYSTEM IN DER PRAXIS MARKT LEICA KOOPERIERT MIT
HUAWEI PORTFOLIO STARKE STILLS – BPP IPQ 2016 BUSINESS SEO AUDIT – SCHADENSERSATZBERECHNUNG
PRODUKTE NEUHEITEN: PENTAX – SIGMA – TAMRON PRAXIS HENSEL – MANFROTTO – PROFOTO

ARCHITEKTURFOTOGRAFIE BESONDERES GESPÜR

Seine Bilder sind geprägt von einer großen Leidenschaft für Architektur und einer immensen Liebe zur Fotografie:
Timo Klein reist als Manfrotto Ambassador rund um die Welt, um urbane Eindrücke asiatischer Großstädte einzufangen.

T – Linda Schröder
F – Timo Klein

Timo Klein wurde 1980 im Rheinland geboren, von 2004 bis 2008 absolvierte er ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Köln. Als Jugendlicher wollte er stets DJ werden und jobbte in einem Fotogeschäft, um sich einen zweiten Plattenspieler kaufen zu können. Inzwischen reist Timo Klein als freischaffender Fotograf rund um den Globus. »Zu meinen Reisezielen gehören insbesondere Städte wie Bangkok, Hong Kong, Manila, Peking, Saigon, Shanghai oder Singapur.« Hong Kong übt dabei von all den besuchten Megastädten eine ganz besondere Anziehungskraft auf ihn aus, erklärt Klein. »Die verschachtelten Wohnblöcke bilden hier aufgrund des limitierten Platzes eine Einheit. Immer wiederkehrende gleiche Formationen und Arrangements, welche nahezu endlos in die Höhe ragen, prägen das Bild einer Stadt.«

Mit seiner Begeisterung für asiatische Großstädte hält Klein nicht hinterm Berg und setzt sich immer gerne mit der Architektur und den Lebensbedingungen der Menschen vor Ort auseinander. Seine Arbeit ist von einer analysierenden und strukturierenden Vorgehensweise und einem besonderen Gespür für die Atmosphäre einer Stadt bei Tag wie nach Anbruch der Dunkelheit geprägt. Sein Stil umfasst die Darstellung

von Strukturen und Wiederholungen, die Verdichtung von urbanem Raum, ein hohes Maß an Planung, intensive und gute Vorbereitung und das Erreichen scheinbar nicht erreichbarer Perspektiven – eben das, was in der Realität gerade ist, ist auch in seinen Fotos zu sehen.

Bei der Architekturfotografie geht es Klein insbesondere darum, den Sinn und Zweck einer Architektur herauszuarbeiten und mit seinen Fotos zu unterstützen. Er beschäftigt sich darüber hinaus auch mit dem Material, dem strukturellen Aufbau und den Besonderheiten von Architekturen. Seine absoluten Photo-Basics, also das, was definitiv zu Kleins Standardausrüstung gehört, sind Kamera, Stativ, Powerclamp, mehrere Objektive, Stirnlampe und – für alle Fälle – Moskitospray.

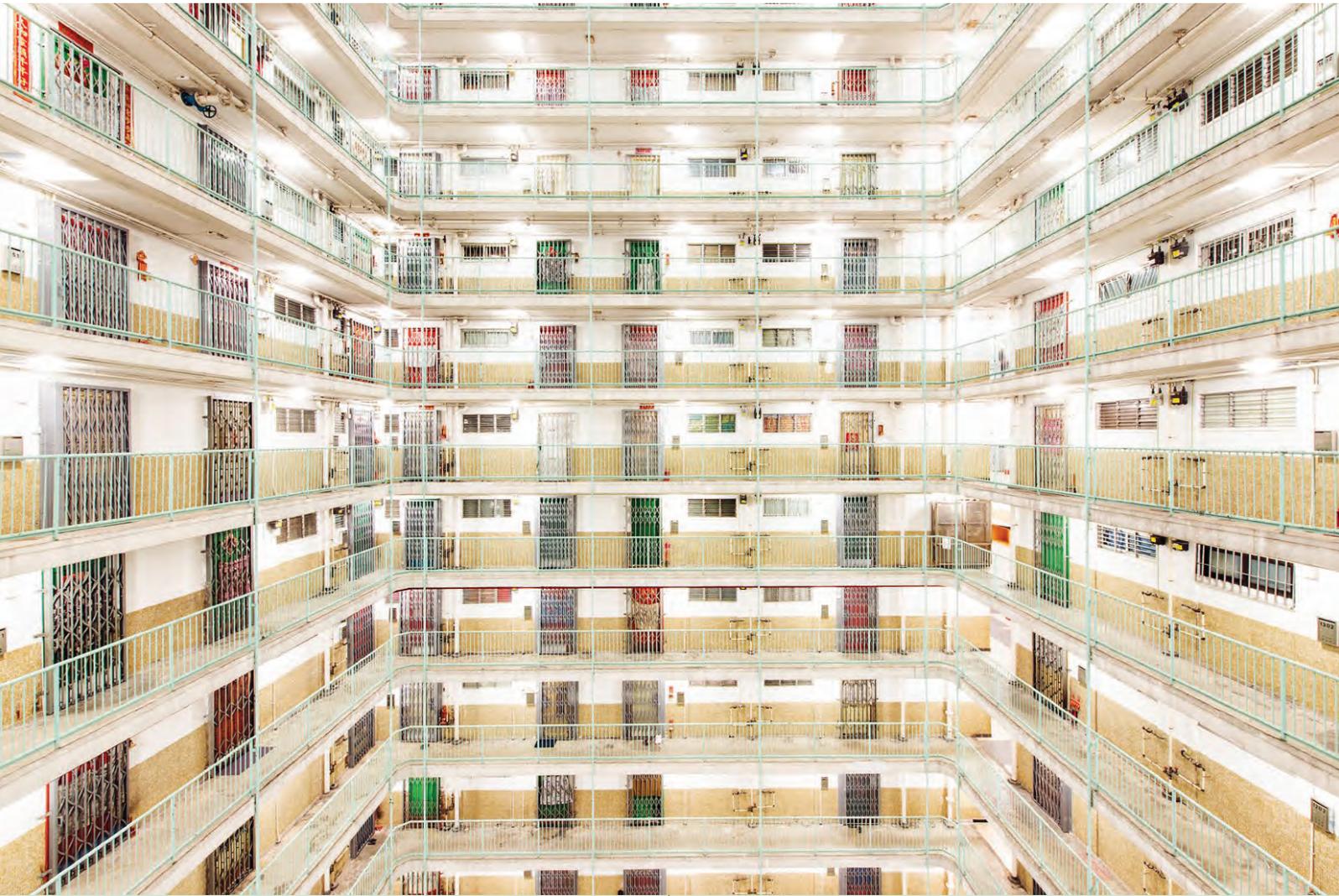
Ausgestellt wurden Klein's Werke bereits vielfach: Seine »Urban Views« im Hessisches Landesmuseum und der Stiftung Schader in Darmstadt. Seine Reihe »Dream Houses« bei den Wiesbadener Fototagen, »Deltatrees« beim International Nature Film Festival Gödöllö in Ungarn, »Compact Life« innerhalb der Art.Fair – Bloom Awards, Köln, sowie »Cityscapes« und »Compact Life« im KAP Forum und in der Rotonda Galerie in Köln.



TIMO KLEIN

wurde 1980 im Rheinland geboren, von 2004 bis 2008 absolvierte er ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Köln. Er verband seitdem seine Leidenschaft für Architektur mit seiner Freude an der Fotografie und arbeitet als freischaffender Fotograf und Berater.

timokleinphotography.com



Compact

Life



Kameras

Nikon D800
 Nikon 12-24 mm 2,8, 24 -70 mm
 2,8, 70-200 mm 2,8, 50 mm 1,4
 Olympus OMD e-M5

Stativ (alles Manfrotto)

befree
 055CXPRO4 CARBON mit
 Kugelkopf
 FLUID Eineinstativ
 055XPROB

Diverse Taschen und Rucksäcke.
 Unschlagbar jedoch – ein
 Rollkoffer.

INTERVIEW

GRÜNDLICHE VORBEREITUNG, VERLÄSSLICHE TOOLS

I – Linda Schröder

Wie wählen Sie Ihre persönlichen Projekte aus?

TIMO KLEIN – Dies ist durch drei wesentliche Schritte geprägt: Idee, Konzeption und natürlich die Durchführung. Kommt mir eine Idee, diskutiere und bespreche ich diese zunächst mit Kollegen und Freunden. Bei der Konzeption helfen mir insbesondere die Fragen: Welche Orte sind interessant für die Umsetzung? Wie erhalte ich Kontakt zu Menschen vor Ort? Welches Material/Ausstattung ist erforderlich? Welche Genehmigungen sind erforderlich? Wie lange dauert das Projekt? Welche Kosten sind damit verbunden? Die Durchführung ist dann durch die Umsetzung des Projektes und vor allem durch eine gewisse Agilität bzw. Anpassung im Tun geprägt. Da ich vorwiegend im Ausland arbeite, ist es erforderlich, sich den lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Wie sieht momentan ein Alltag im Leben des Timo Klein aus?

TIMO KLEIN – Gerade komme ich frisch aus Bangkok, sichte das getätigte Material und sortiere dieses in meine bestehenden Langzeit-Projekte (»Cityscapes«, »Compact Life«). Nachdem letztes Jahr das Buch zu »Compact Life« erschienen ist, arbeite ich dieses Jahr wieder vermehrt an Magazin- und Online-Publikationen. Auch mag ich die Teilnahme an Wettbewerben. Ansonsten arbeite ich an einer neuen Ausstellung für September. Hier ist es wichtig, das richtige Papier, Rahmung und Gesamtpräsentation festzulegen.

Helfen Ihnen Manfrotto Produkte, Ihren Job so gut umzusetzen und wenn ja wie?

TIMO KLEIN – Manfrotto nutze ich seit gut acht Jahren. Die Funktionalität hat mich überzeugt. Dies insbesondere bei den Stativen. Ob -24° C in

Peking oder auch +38° in Manila. Ich kann mich auf die Tools verlassen. Auch ein Vorteil ist, dass es diese auf der ganzen Welt gibt – falls mal was dran ist. Neben den Stativen nutze ich natürlich auch die Auswahl an Transporttaschen. Insbesondere bei meiner Arbeit ist es wichtig, dass die Rucksäcke nicht direkt als Fototaschen erkennbar sind. Das hilft und schützt das Equipment, wenn ich reise.

Welches war Ihr absolutes Lieblingsprojekt in Ihrer Karriere?

TIMO KLEIN – Mein absolutes Lieblingsprojekt war sicherlich »Dream Houses«, welches ich 2014/15 in der Region der Visayas, Philippinen, durchgeführt habe. Dieses Projekt hat mir einen ganz besonderen und einzigartigen Zugang zu den Lebensräumen der dort beheimateten Menschen beschert. Das war eine großartige Erfahrung. Ein weiteres Lieblingsprojekt ist der Film »Deltatrees«, gibt's auf meiner Webseite oder auf vimeo.

Was ist Ihr aktuelles Projekt und wie ist Ihr Ausblick in das Jahr 2016, was liegt an, was haben Sie sich vorgenommen?

TIMO KLEIN – 2016 ist für mich ein Stück weit Neuorientierung. Nachdem ich jetzt fünf Jahre viel in Asien unterwegs war, hatte ich Ende 2015 die Chance, in Johannesburg, Südafrika, zu fotografieren. Das hat mich stark beeindruckt und ich würde hier gerne mehr machen. Mal sehen, ob es klappt!

Zum Schluss noch den ultimativen Tipp für Nachwuchsfotografen?

TIMO KLEIN – Wenn du das machst, wo du 100% dahinterstehst, funktioniert es auch.



Compact

Life

